



Die Industrie- und Handelskammern
in Baden-Württemberg

Federführung Energie

IHK Karlsruhe, Postfach 34 40, 76020 Karlsruhe

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 52 72

D-10565 Berlin

Ihre Zeichen/Nachricht vom

Ihr Ansprechpartner / Zeichen
Linda Jeromin / av

E-Mail
Linda.Jeromin@karlsruhe.ihk.de

Tel.
0721 174-265
Fax
0721 174-144

6. Juli 2012

Netzentwicklungsplan Strom 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Konsultationsverfahrens zum Netzentwicklungsplan Strom 2012 möchten wir aus Sicht der baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern folgendes anmerken:

1. Die Mitgliederversammlung des Baden-Württembergischen IHK Tages hat in ihrer Sitzung vom 19. April 2012 die energiepolitischen Positionen der baden-württembergischen IHKs beschlossen. In diesen Positionen wird festgehalten, dass der Ausbau volatiler erneuerbare Energiequellen die entsprechende Anpassung der Stromnetze erfordert. Dies betrifft u. a. die Übertragungsnetze und deren Ausbau auf der Nord-Süd-Achse in Deutschland. Vor diesem Hintergrund begrüßen wir den Netzentwicklungsplan Strom 2012 als solchen, da er die Grundlage für den Übertragungsnetzausbau liefert. Zu einzelnen Ausbauprojekten können wir hingegen keine Position beziehen.

... /

Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag
Jägerstraße 40 | 70174 Stuttgart | Tel. (0711) 22 55 00-60 | Fax (0711) 22 55 00-77
E-Mail: info@bw.ihk.de | Internet: www.bw.ihk.de

Federführung Technologie und Industrie
c/o IHK Karlsruhe
Lammstraße 13-17 | 76133 Karlsruhe
Tel. (0721) 17 4-2 65 | Fax: (0721) 17 4-1 44
E-Mail: Linda.Jeromin@karlsruhe.ihk.de
Internet: www.karlsruhe.ihk.de

- 2 -

2. Die Landesregierung Baden-Württemberg hat als Ziel formuliert, dass 10 Prozent des Stromverbrauchs Baden-Württemberg in 2020 aus heimischer Windkraft erzeugt werden sollen. Dieses Ziel liegt innerhalb des Szenariorahmens der Übertragungsnetzbetreiber, der somit auch die energiepolitischen Zielsetzungen des Landes Baden-Württemberg berücksichtigt.

3. Die vier deutschen Übertragungsnetzbetreiber legen im Netzentwicklungsplan einen Schwerpunkt auf den Bau von vier besonders leistungsstarken Nord-Süd-Verbindungen, wovon drei nach Baden-Württemberg führen. Für den Nord-Süd-Übertragungsbedarf ist primär der Ausbau des 380-kV-Drehstromnetzes und der Hochspannungs-Gleichstrom-Verbindungen (HGÜ) notwendig (insgesamt rund 330 Kilometer Leitungsneubau in Baden-Württemberg). Diese Nord-Süd-Verbindungen sind mit höchster Priorität zu realisieren. Statt einer pauschalen Feststellung der Fertigstellung in 2022 für die im Netzentwicklungsplan vorgesehenen HGÜ-Übertragungskorridore und 380 kV-Maßnahmen halten wir differenzierte zeitliche Meilensteine (Zeitplanung) mit entsprechender Kostenplanung für sinnvoll, die sich an Prioritäten und notwendigen Arbeitsschritten orientieren.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Einer online-Veröffentlichung dieses Schreibens im Rahmen des Konsultationsprozesses stimmen wir zu.

Mit freundlichen Grüßen

Industrie- und Handelskammer
Karlsruhe

i. A.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Jeromin'.

Linda Jeromin